

Klimaschutz Wahlstedt



Warum braucht Wahlstedt ein Klimaschutzkonzept?

Klimaschutz wird deutsches Recht

Heute, am 9. März 2016, stimmte die Bundesregierung der Unterzeichnung des Pariser Klimaschutzkommens zu. Damit kann Bundesumweltministerin Barbara Hendricks es bei der Zeichnungszeremonie am 22. April in New York für Deutschland unterzeichnen.

Mit der Unterzeichnung (Ratifikation) des Klimaschutzabkommens wird Klimaschutz unmittelbar deutsches Recht. Ziel des Klimaschutzabkommens ist die Begrenzung der Erwärmung der Erdatmosphäre auf unter 2° C oder besser noch auf 1,5° C bis zum Jahr 2050.

Warum wir alle die Erdatmosphäre aufheizen

Die Erderwärmung wird von uns allen verursacht: durch unser Heizverhalten, durch den Gebrauch von Autos und durch die Nutzung von Elektrizität. Alle modernen Bequemlichkeiten werden mit der Verbrennung von fossilen Brennstoffen erkaufte. Die Wärme in unseren Gebäuden wird durch die Verbrennung von Erdöl oder Erdgas erzeugt. Diese Verbrennung erzeugt CO₂ (Kohlenstoffdioxid), das wiederum in der Atmosphäre, die uns alle umgibt, ausgestoßen wird. Automotoren werden mittels der Verbrennung von Erdöl und Erdgas, welches zum CO₂-Ausstoß und nicht unerheblich zur Klimaproblematik beiträgt, betrieben.

Zwei Wege zur Verminderung von CO₂

Der erste Weg wird mit der Dämmung von Gebäuden, der Anschaffung von energieeffizienteren Maschinen, Haushaltsgeräten, Fahrzeugen und mit langsamerem Fahren beschrieben.

Der zweite Weg besteht in der Nutzung von erneuerbaren Energien wie Strom aus Windkraft, Strom und Wärme aus Biomasse (Biogas). An der vermehrten Nutzung von erneuerbaren Energien geht kein Weg vorbei.

Die Zukunft beginnt jetzt

Das Klimaschutzkonzept für die Stadt Wahlstedt wird eine Strategie sein, wie alle in Wahlstedt, die Stadtverwaltung, die Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleister, die Bürger und alle beteiligten Gruppen im Verkehr zum großen Ziel, der Begrenzung der Erwärmung der Erdatmosphäre beitragen können.

Die Umsetzung der Strategie in den nächsten Jahren wird uns alle fordern und wird uns alle betreffen. Die Wärmeversorgung der Stadt wird ganz auf Fernwärme umgestellt werden. Die Energiebereitstellung wird auf erneuerbare Energien umgestellt. Wir werden mit Fahrzeugen fahren, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden. E-Mobilität wird aller noch existierenden Probleme zum Trotz das beherrschende Thema sein und Fahrradfahren, auch mit E-Fahrrädern, wird mehr noch als bisher Allgemeingut.

Jeder macht mit

Das Klimaschutzkonzept soll keine wissenschaftliche Studie für die Schublade sein, sondern ein Projekt, an dem alle mit Ideen mitmachen können. Die so genannte Akteursbeteiligung bietet die Möglichkeit, sich in verschiedenen Arbeitsgruppen an der Gestaltung der Zukunft Wahlstedts zu beteiligen. Viele hatten bisher schon gute Ideen und Gestaltungswillen. Jetzt kommt auch noch die Möglichkeit zum praktischen Mitmachen hinzu.

7 Arbeitspakete

Bei der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes gibt es 7 Teilprojekte oder Arbeitspakete: 1. eine energie- und CO₂-Bilanz zur Festlegung einer Datenbasis. 2. Darauf folgend eine Analyse der Energieeinsparpotentiale und der Potentiale zum Einsatz erneuerbarer Energien. 3. Die Akteursbeteiligung. 4. Die Definition sofort und zukünftig zu ergreifender Maßnahmen. 5. Ein Controllingkonzept. 6. Ein Konzept zur Verstetigung der geplanten Maßnahmen und 7. ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit.

Projektstart am 17. März 2016